

Neumünster



S(anctissimi)s m(artyribus) chiliano et sociis patriae patronis

anno MDCCXVI posuit Ioannes Philippus episcopus herbipolensis F(ranciae)
O(rientalis) D(ux).

Den heiligen Märtyrern Kilian und seinen Gefährten, den Schutzherrn des Vaterlandes, errichtete Johann Philipp, Bischof von Würzburg, Herzog von Ostfranken, diese Kirche im Jahre 1716.



Kiliansgruft unter dem Neumünster
(auf dem Reliquienschrein)



SERVI CHRISTI SUNT TRES ISTI

COLONATUS ET TOTNANUS ET BEATUS KILIANUS
SALVE VERA SPES SINCERA
TRINITATIS SUB FIGURA NOSTRI TAM EXPRESSA CURA

LAUDATE DOMINUM IN SANCTIS EIUS

Diese drei sind Diener Christi: Kolonat, Totnan und der glückliche Kilian. Sei begrüßt, wahre und aufrichtige Hoffnung der Drei/auf die Dreifaltigkeit, unter der Darstellung von uns, so mit Sorgfalt gestaltet:

Preiset den Herrn in seinen Heiligen.“